

## Ein Netzwerk von Bio-Höfen

### 200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

### Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

[www.bundesprogramm-oekolandbau.de](http://www.bundesprogramm-oekolandbau.de)

## Auskunft und Beratung

### Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

### [www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

### [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

[geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de](mailto:geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de)

© BLE 2008

## Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Biolandhof Cassens



**Bioland**  
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

**Besuchen Sie uns!**  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Biolandhof Cassens:

## Viele Apfelsorten und Holunder

Am Rande des größten zusammenhängenden Obstbaugesbiets Deutschlands, dem „Alten Land“ an der Elbe, liegt 60 Kilometer von Hamburg entfernt der Biolandhof Cassens. 1980 kaufte Mara Cassens den Obsthof und bewirtschaftete ihn seit 1983 zunächst nach integrierten Verfahren. 1989 wurde der Obstbau auf Ökolandbau nach Bioland Richtlinien umgestellt.



*1.100 Tonnen  
Äpfel der verschiedensten  
Sorten  
werden jedes Jahr  
auf dem Bioland-  
hof geerntet*

Auf den Obstbaulflächen wachsen Äpfel der Sorten Boskoop, Cox Orange, Elstar, Finkenwerder Herbstprinz, Gloster, Golden Delicious, Hilde, Ingold, Ingrid Marie, Jamba, James Grieves, Jonica, Laxton, Remo, Zitronenapfel und Retina.

Durchschnittlich werden pro Jahr 1.100 Tonnen Äpfel geerntet. Der größte Teil des Obstes geht an Mostereien, ein Teil wird zu Babynahrung verarbeitet.

### Holunder aus dem hohen Norden

Um das Sortiment zu ergänzen, wurden im Jahr 2004 zwölf Hektar Holunder aufgepflanzt (5.500 Pflanzen). Damit ist der Biolandhof Cassens eine der ersten großen Holunderplantagen in Norddeutschland.

Mara Cassens ist Gründungsmitglied des überverbandlichen Öko-Obstbau Norddeutschland e.V. Versuchs- und Beratungsring (ÖON) am OVB Jork.

Zahlen – Daten – Fakten

## Obstbaubetrieb

### Arbeitskräfte

1 Betriebsleiter, 2 Mitarbeiter, 8 bis 14 Erntehelfer

### Standort

Höhenlage: 0,5 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 700 mm

Bodenart: Anmooriger Boden

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 86 ha

Obstbau: Äpfel 74 ha, Holunder 12 ha

### Früchte

Äpfel: Boskoop, Cox Orange, Elstar, Finkenwerder Herbstprinz, Gloster, Golden Delicious, Hilde, Ingold, Ingrid Marie, Jamba, James Grieves, Jonica, Laxton, Zitronenapfel, Remo und Retina

Holunder: Haschberg, Riese von Vossloch

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)



Standort

## So finden Sie uns



● Von Stade kommend bitte auf die B 73 Richtung Himmelpforten. Dort vor der Kirche rechts, Richtung Großenwörden. In Neuland – an Kilometer 6,6 – nicht der Hauptstraße folgen, sondern bitte in der Linkskurve geradeaus. 200 m weiter rechts befindet sich die Hofeinfahrt. Herzlich Willkommen!

### Ansprechpartner und Kontakt:

#### Hofadresse:

Biolandhof Cassens  
Moorstr. 6  
21710 Engelschoff-Neuland  
Tel.: (0 47 75) 89 84 43

E-Mail: [info@biolandhof-cassens.de](mailto:info@biolandhof-cassens.de)

Internet: [www.biolandhof-cassens.de](http://www.biolandhof-cassens.de)

#### Verwaltung:

Biolandhof Cassens  
Zum Ölteich 6  
21244 Buchholz-Holm  
Tel.: (0 41 87) 5 46